Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 12

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

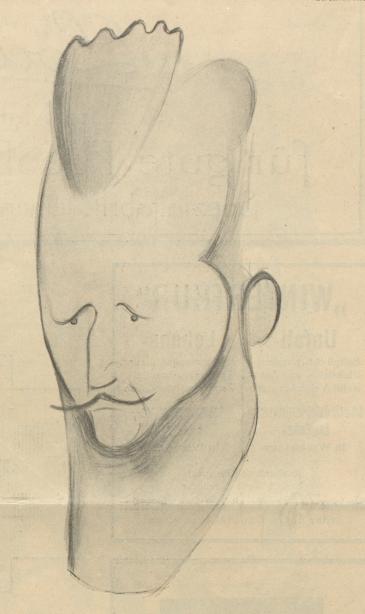
köpfigen Familienvater sein, wenn er sich vergegenwärtigt, welch wesentlichen Anteil an den Schulden er mit seinem Nach-wuchs herumträgt und was für ein nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft er somit ist. Wir hoffen, daß dieser Sinweis seine Wirkung in Sachen Geburtenzuckgang nicht versehlen wird.

Die Gerichtssaal=Rubrik einer unserer führenden Tageszeitungen berichtete diefer Tage von einem jungen Manne, der mit einer minderjährigen Pflegetochter seiner Estern un er se bte Beziehungen unterhalten habe und deswegen zu einem Jahr Zuchthaus und zweijährigem Ehrverlust verdonnert worden sei. Den Druckfehlerteufel in Ehren . . . aber man muß sich fragen, ob er das Recht hat, Menschen unschuldig ins Zuchthaus zu bringen. Für Unerlebtes verknurrt zu werden, ist bitter, besonders wenn es sich um Dinge handelt, die dazu angetan wären, die Saft durch Erinnerungen zu versüßen, wenn sie wenn auch uner laubt — wenigstens erlebt wären.

Der Bericht über eine Gemeindeversammlung im Kanton Solothurn enthielt folgenden schwungvollen Satz: "Herr Th. wurde als Feldmangvollen Satzen der Gemeinde, wie noch in vielen andern auch die Hebanne, der Kanninfeger, der Schulbausabwart und der Salzauswäger von der Gunst des Souveräns abhängen, ist das Bemerkenswerte an dem obigen Satzen mucht der Feldmanser an und für sich. Man muß sich vielmehr die Frage vorlegen, was für ein Epitheton ornans der Berichterstatter wählen wird, weim er einmal über die Wahl des Gemeindeprässidenten oder gar eines Kantonsrates zu ichreiben haben wird...

Eine gediegene "Kundmachung" erließ der Bürgermeister einer Gemeinde in der Ost-Steiermark, als er im Wochenblatt das Laufenlassen von Höndinnen während der Zeit der Läusigskeit verbot und dabei wörtlich fortsuhr: "... da es aus Gründen der öffentlichen Sittlichskeit nicht mehr länger geduldet werden kann, daß sich auf den öffentlichen Plätzen und Straßen zwischen diesen Bertretern der vierbeinigen Rasse die pikantesten ver vierbeinigen Rasse die pikantesten

Schweizerische Politiker in der Karikatur Gr. Rabincotts



Nationalrat Friedrich Schneider, Basel

grüßen, daß die "Bertreter der vierbeinisgen Rasse" das Lesen noch nicht gesernt haben, sonst würden sie vermutlich vor lauter Lachen überhaupt die Ursache der

"pikanten Szenen" vergessen. Und damit wäre dem Herrn Bürgermeister wohl kaum gedient, denn dann gäbe es ja keine Bußeneinnahmen.

Blutreinigung
wirkt heilsam und schmeckt gut

Model's Sarsaparill

Nur echt in Flaschen zu 5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken. Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin, Rue de Mont-Blanc 9, Genf.

